Die Angreifer der "OKU" eroberten nachts die Kathedrale in der Stadt Korsun-Schewtschenkowsky



Der Kommunikationsdienst der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen, 31.05.2024. Am 30. Mai gegen Mitternacht wurde in der Stadt Korsun-Schewtschenkowsky in der Region Tscherkassy in der Ukraine die Kathedrale der Ukrainisch-Orthodoxen Kirche beschlagnahmt – eine Gruppe von Menschen in Militäruniform stürmte in das Gebiet der Erlöserkathedrale von Hand.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Angreifer bewusst auf die Ausgangssperre gewartet haben. Im Schutz der Dunkelheit rissen sie die Schlösser auf und gelangten so in den Tempel.

„Die kriminelle Gruppe scheint eine lokale Terroristengruppe zu sein. Allerdings hat keiner der Räuber Erkennungszeichen“, **berichtet** der Telegram-Kanal "Dozor". Den Quellen des Senders zufolge wurde der Prozess der Beschlagnahmung des Tempels direkt von einem der örtlichen Vertreter des Sicherheitsdienstes der Ukraine geleitet.

Die Polizei war vor Ort, handelte aber nicht.

Quelle: https://mospat.ru/de/news/91840/